



# Sammlung Theaterzettel

## Der Goldbauer

**Birch-Pfeiffer, Charlotte**

**1888-06-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Ab 412

# MANNHEIM.

172

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

144. Vorstellung.

den 29. Juni 1888.



Abonnement A.

## Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Wilibald, Baron von Helltron, Landrichter	Herr Stury.
Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspector zu Hallein	Herr Neumann.
Kuppert, genannt der Goldbauer	Herr Jacobi.
Broni (Veronika), seine Tochter	*
Madai (Marie-Anna) Lindnerin, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Afra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Frl. Woytasch.
Walli, Wirthschafterin, } im Goldhof	Frau Jacobi.
Martus, Knecht.	Herr Eichrodt.
Zacharias, der Hackenbräu,	Herr Groffer.
Xaver, der Hofschmied,	Herr Bauer.
Cajetan,	Herr Moser.
Bastian,	Herr Strubel.
Sepperl	Herr Peters.
Anton Kellmayer, genannt der Falken-	Berechtigadener } **
Toni, Gemsjäger,	
Kilian Brauner, ein Bauer,	
Bauern, Mädchen, Bursche.	

Zeit der Handlung: 1812. Ort: Die Ramsau im Bayrischen Gebirge.  
Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.

- \* Broni: Fräul Hedwig Hoffmann, vom Stadttheater in Augsburg, als Gast.
- \*\* Anton Kellmayer: Herr Carl Ernst, Kaiserl. Russ. Hofschauspieler vom Hoftheater in St. Petersburg als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Baffermann.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3.00 u. f. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhoßverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 1. Juli 1888. (Abonnement B).

### „Die Jüdin“.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

### Theater-Nachricht.

Herr Franz Schönsfeld vom Hoftheater in Berlin wird im Laufe der nächsten Wochen ein Gastspiel am hiesigen Hoftheater absolviren und zwar mit folgendem Repertoire:

- Dienstag, den 3. Juli: „Er muß aufs Land“. (Ferdinand).
- Freitag, den 6. Juli: „Der Herrgottschmied“. (Lois'l).
- Montag, den 9. Juli: „Krieg im Frieden“. (Reif-Reiflingen).
- Freitag, den 14. Juli: „Reif-Reiflingen“. (Reif-Reiflingen).